

Daniela Hutter und Angela Metzloff wollen ein neues Miteinander von Frauen.

Leben, was

wir sind.

VON DANIELA HUTTER

Im Laufe meines Lebens hab ich schon viele Facetten meines FrauSeins eingenommen. Ich war Tochter, Schwester, Enkelin, Urenkelin, Geliebte, Ehefrau und nicht zuletzt Mutter. Die aktuelle Qualität des Zeitalters bringt für uns Frauen nicht nur neue Energien, sondern auch den Auftrag, ein neues Frauenbewusstsein zu entwickeln, fern des Feminismus der Emanzipationsbewegung der letzten Jahrzehnte, sondern vielmehr ein neues Bewusstsein in der Qualität des wahrhaftigen FrauSeins. So machte ich mich über viele Jahre auf den Weg, um mit Frauen gemeinsam zu ergründen, wer wir wirklich sind, welches Potential in uns ruht, und wie wir unsere Talente und unser weibliches Wesen entfalten können, um es wahrhaftig zu leben. Ich spürte, ich bin Teil eines größeren Plans und zum richtigen Moment würde ich es „wissen“ – und dann werde ICH gefragt sein, mit allem, was ich bin und was ich einbringen kann.

Wie bei Schwangerschaften von Kindern ist man schon mal versucht, die Dinge zu beschleunigen. Das Leben aber hat es mich anders gelehrt. Vor mehr als einem Jahr spürte ich, „der Zeitpunkt ist nah“ und ich wusste, die Geburt würde in einer Begegnung liegen. Und dann war da plötzlich dieser eine Tag, an dem ich mich mit Angela Metzloff traf. Wir hatten einen Treffpunkt auf der Mitte des Weges gewählt, zwischen meinem und ihrem Wohnort. Entlang der Autobahn, eine Raststätte.

An dieser Stelle möchte ich Angela zu Wort kommen lassen:

„Es war einer jener magischen Momente, von denen man erst einmal gar nichts ahnt. Als ich mich im Spätsommer des vergangenen Jahres auf den Weg zum Irschenberg machte, um mich mit Daniela Hutter auf einen Kaffee zu treffen, fand ich mich relativ schnell auf einer überfüllten A 8 wieder. Kein ungewöhnliches Szenario auf dieser

Strecke, die immer wieder einlädt, sich in Geduld und Achtsamkeit zu üben. Meine erste Begegnung mit Daniela, ein halbes Jahr zuvor, war der Beginn einer Freundschaft gewesen, die für uns beide spürbar eine kraftvolle Seelenverbundenheit mit sich brachte. Der Verkehr an diesem Tag kam immer mehr ins Stocken und aus dem Radio tönte Gloria Gaynor's „I am what I am“. Ein wunderbarer Song, der an diesem Tag augenblicklich eine schon lang von mir „bebrütete“ Vision direkt in mein Tagesbewusstsein katapultierte. Während ich im Schrittempo, im Hier und Jetzt, meinen Gedankenspielen freien Lauf ließ und aus tiefster Seele „I am what I am“ mitschmetterte, konnte ich nicht ahnen, dass das Leben gerade zwei Frauen zusammenführte, die meinten, sich einfach nur als Freundinnen und Kolleginnen auf einen Kaffee zu treffen, und in Wahrheit jedoch dabei waren, etwas Neues in die Welt zu bringen.“

So haben Angela und ich uns also getroffen, und man kann es wahrlich als „magisch“ oder vielleicht sogar als „himmlisch“ bezeichnen, denn bald übernahmen andere Ebenen unserer Verbundenheit das Gespräch, als diese zwei Erden-Frauen. Da fanden sich zwei Seelenschwestern, denen augenblicklich bewusst war, dass genau dieser Moment Teil ihrer beider Lebenspläne war. Gemeinsam ist uns das Anliegen, Frauen in ihre Kraft zu begleiten und die weibliche Energie zu befreien, denn sie wird die Entwicklung von allem unterstützen. Angela und ich beschlossen, ein neues Feld zu kreieren, eine neue Bühne für Frauen zu gestalten, von Frauen für Frauen – für ein neues Miteinander von Frauen.

An dieser Stelle sei ausdrücklich gesagt, es geht uns nicht darum, eine Opposition zur männlichen Welt zu kreieren, oder gar etwa ein neues Feindbild. Angela und ich, wir beide sind glücklich verheiratet, nehmen mit Freude unsere weiblichen Rollen in Beruf und Gesellschaft wahr und wissen es ebenso auch zu genießen, wenn wir mit Frauen unter uns Frauen sind – in einem neuen sanften ▶

▶ Sein, in weiblicher Energie, tief in der Essenz des Weiblichen verbunden, frei von feministischen oder gar männerfeindlichen Parolen.

Mit der Plattform „WirklichFrau“ wollen wir den Frauen eine Bühne anbieten, die sie einnehmen dürfen, um sich zu zeigen und um ihre wahre Identität zu präsentieren, ihr Potential zu entfalten und um gemeinsam Erfahrungshorizont und Weisheit größer werden zu lassen. So gibt es zwar ein Konzept von Onlinepräsenz mit Blog, Terminkalender und Webshop, von Printprodukten, Treffen, Kommunikation, Erfahrungsaustausch und Kongress – doch Angela und ich, wir spüren beide: Erst in der Vielfalt des Miteinander wird sich das ganze Potential offenbaren. Ideen entstehen aus dem gemeinsamen Sein. So haben wir uns sozusagen bereit erklärt, quasi Hebamme zu sein und den Raum zu kreieren, für die Geburt von „WirklichFrau“ – der Plattform für ein neues Frauennetzwerk. Die Zeit von Einzelkämpfern ist vorbei. Die Zeitqualität erfordert ein Wirken im Miteinander. So sind an unserer Seite bereits etliche Frauen, die sich bereit erklärt haben, mit ihrem Impuls den Anfang zu unterstützen, dabei so klingende Namen wie Sabrina Fox, Michaela Merten, Susanne Hühn, Ingrid Auer u.v.a. mehr. Auch das Netzwerk selbst lebt bereits von Frauen, die bereit sind zu leben, was sie wirklich sind.

So fühl dich eingeladen, Teil dieser Bewegung zu sein, gestalte sie mit. Nutze die Bühne, die wir dir anbieten, um du selbst zu sein, dich zu zeigen und zu wirken.

Mehr Information im Web: www.wirklichfrau.de

Kontakt: info@wirklichfrau.de

Veranstaltungshinweis:

WirklichFrauKongress – München

23. und 24.11.2013 mit den Frauen von WirklichFrau

u.a. mit Sabrina Fox, Susanne Hühn, Katja Sterzenbach, Angela Metzloff, Daniela Hutter.

Fotos: Schneider-Press / E. Schneider



Daniela Hutter (rechts) und ihre Freundin Angela Metzloff